



1

2

«Meine aktuellen Herausforderungen»

Themen Männerwochenende:

Freitagabend

Echt vor Gott.

Klar im Hören.

Kraftvoll in der
Verantwortung.

Echt vor Gott.

3

4

INPUT

Die Isolation durchbrechen

«Transparenz & Echtheit»

Der Feind liebt unsere Geheimnisse. Er nutzt Masken und das „Einfach-weiter-Funktionieren“, um uns zu isolieren und in eine Negativspirale zu ziehen.

5

6

Das Fundament legen

Wahre Freiheit und echte
Männergemeinschaft beginnen dort,
wo wir aufhören zu schauspielern
und mit unseren Sünden,
Defiziten, Ängsten und
Niederlagen ins Licht treten.

7

Der Domino-Effekt

Nur ein Herz, das echt vor Gott
wird, kann seine Stimme klar
hören und kraftvoll Verantwortung
leben.

8

1. Johannes 1,7

„Wenn wir aber im Licht wandeln,
wie er im Licht ist, so haben wir
Gemeinschaft untereinander, und
das Blut Jesu Christi, seines
Sohnes, macht uns rein von aller
Sünde.“

9

2. Korinther 3,17

„Der Herr aber ist der Geist; wo
aber der Geist des Herrn ist, da
ist Freiheit.“

10

Galater 6,2

„Einer trage des Anderen Last, so
werdet ihr das Gesetz Christi
erfüllen.“

11

Impulsfrage 1

Wenn du die vier Bereiche (*Sünde,
Defizite, Ängste, Niederlagen*)
anschaut: In welchem Bereich
fällt es dir aktuell am
schwersten, die Maske fallen zu
lassen?

12

Impulsfrage 2

Welche Lüge flüstert der Feind dir in diesem Bereich am liebsten ein (z. B. „*Du bist der Einzige mit diesem Problem*“ oder „*Wenn die anderen das wüssten...*“)?

Impulsfrage 3

«In welchem Bereich in deinem Leben wünschst du dir neue Freiheit?»

13

14

Samstagmorgen

Klar im Hören.

INPUT

„Räume, Zeiten und Rituale der Gottesbegegnung“

15

16

Jesaja 55.3 Singular

„Komme zu mir und leihe mir dein Ohr. Höre mir zu, damit deine Seele auflebt (und) genest.“

2. Mose 33,11

«Der HERR sprach mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie einer, der mit seinem Freund redet. Danach kehrte Mose wieder ins Lager zurück, doch ein junger Mann namens Josua, ein Sohn Nuns, verließ das Zelt der Begegnung nie.»

17

18

Jesaja 50.4-5

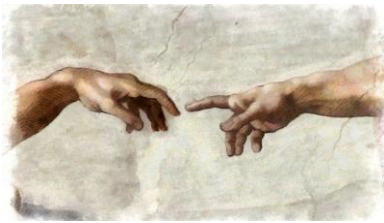
- **Gott, der HERR, hat meine Zunge in seinen Dienst genommen, er zeigt mir immer neu, was ich sagen soll, um die Müden zu ermutigen.**
- **Jeden Morgen lässt er mich aufwachen mit dem Verlangen, ihn zu hören.**
- **Begierig horche ich auf das, was er mir zu sagen hat. Er hat mir das Ohr geöffnet und mich bereitgemacht, auf ihn zu hören.**
- **Ich habe mich nicht gesträubt und bin vor keinem Auftrag zurückgescheut.**

19

Aus dem Buch von Derek Prince
»Das Wort Gottes proklamieren«

„Dem ursprünglichen Plan der Schöpfung zufolge war es so, dass der Geist des Menschen eine Beziehung nach oben zu Gott, seinem Schöpfer, hatte und eine nach unten zu seiner eigenen Seele. Gott kommunizierte direkt mit dem Geist des Menschen und über dessen Geist mit dessen Seele. Und der Geist und die Seele des Menschen drückten sich gemeinsam durch dessen Körper aus.“

20



21



22

Definition Konditionierung

- «Man lernt, auf etwas automatisch auf eine bestimmte Weise zu reagieren - weil man es immer wieder erlebt oder damit etwas verbindet.»
- Beispiel einer klassischen Konditionierung: Man verbindet zwei Dinge miteinander.
- Das berühmte Beispiel stammt von Iwan Pawlow: Hunde hörten eine Glocke und bekamen Futter. Später lief ihnen schon beim Glockenton Speichel im Mund zusammen.

23

Ich versuche, mich in Bezug auf meine Zeiten und Orte mit Jesus zu „konditionieren“.

- **Zeiten**
- **Orte/Plätze**
- **Körperhaltung**
- **Gewohnheiten/Rituale**

24

Peter Scazzero

«Was wir nicht regelmässig tun,
bleibt in der Regel mässig»

Daniela Sixt

„Das aktive Leben für Gott
kann nur wirklich
funktionieren, wenn es sich
aus einem Leben mit Gott
speist.“

25

26

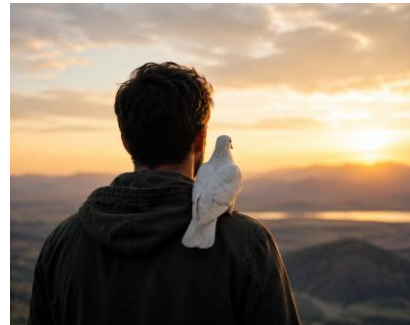
Matthäus 4.4 / Johannes 4.34

...Der Mensch braucht mehr als nur
Brot zum Leben. Er lebt auch von
jedem Wort, das aus dem Mund
Gottes kommt.

...Meine Nahrung ist, dass ich den
Willen Gottes tue, der mich
gesandt hat,...

27

28



Gebet nach einem Gedanken von Bill Johnson

Ich stelle mir vor, der Heilige Geist
ist wie eine Taube, die auf meiner
Schulter sitzt. Wie würde ich mich
bewegen? Wie würde ich sprechen? Wie
würde ich Entscheidungen treffen?

Ich möchte so bewusst in Beziehung
zum Heiligen Geist leben, dass seine
Gegenwart für mich der wichtigste
Bezugspunkt meines Lebens wird.

INPUT

„In die Stille gehen-
Vorbild Jesus“

29

30

Martin Luther (1483 - 1546)

«Ich habe so viel zu tun, dass ich die ersten drei Stunden im Gebet verbringen sollte.»

oder

«Ich habe viel Arbeit, deshalb muss ich viel beten.»

31

Lukas 6.12-13 (SLT)

„Es geschah aber in jenen Tagen, dass er hinausging auf den Berg, um zu beten; und er verharrte die Nacht hindurch im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte.“

32

Markus 1.35 (SLT)

„Und am Morgen, als es noch sehr dunkel war, stand er auf, ging hinaus an einen einsamen Ort und betete dort.“

33

Matthäus 14.23 (SLT)

„Und nachdem er die Menge entlassen hatte, stieg er auf den Berg, um abseits zu beten; und als es Abend geworden war, war er dort allein.“

34



Mein «Berg».

35

Wie erkenne ich beim Lesen der Bibel Gottes persönliche Botschaft für mich?



36

Impulsfrage 1

Wo sind meine persönlichen
„Berge“ - Orte oder Zeiten, an
denen ich Gott bewusst suche?

Welche Erfahrungen habe ich dabei
gemacht?

Impulsfrage 2

Was hindert mich am häufigsten
daran, Raum, Zeit und innere
Stille für Gott zu finden?

Wie gehe ich mit diesen
Hindernissen um?

37

38

Impulsfrage 4

Wie sieht meine persönliche Art
des Bibellesens aus?

Was hilft mir, nicht nur
Informationen aufzunehmen,
sondern Gott persönlich zu
begegnen?

Impulsfrage 5

Was wünsche ich mir bezüglich der
Pflege meiner Beziehung zu Gott
(Zeit der Stille, Gott hören und
verstehen, etc.) in den kommenden
Monaten?

Welchen konkreten nächsten
Schritt möchte ich gehen?

39

40

SAMSTAGABEND

**Kraftvoll in der
Verantwortung.**

INPUT



"Menschen gefallen" überwinden

41

42

Eine Herausforderung

- Den Menschen gefallen, die Erwartungen erfüllen (People Pleaser)
- Harmonie mit den Menschen um jeden Preis



Wurzel: Menschenfurcht



Salomos Beobachtung dazu:

Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den HERRN verlässt, wird beschützt.
Sprüche 29:25

43

Wohin kann «allen Menschen gefallen» führen?

- **Menschen werden gross, Gott wird klein**
- **Identität und Kontur Verlust**
«Wer bin ich eigentlich»
- **Integrität Verlust**
«Meine Überzeugungen und Glaubwürdigkeit»
- **An Gottes Zielen für mein Leben vorbeisteuern**
- **Verleitung zu Heuchelei**
- **Verleitung zu Sünde**

44

Wie komme ich aus dem «Menschen gefallen» heraus?

- **Erkenne was abgeht**
- **Busse** (Ich liege falsch, ich will deinen Weg wählen)
- **Entscheidung: Wem will ich dienen?** - immer wieder
- **Ja: Ich will Gottes Stimme die Priorität geben**
- **Grenzen aufstellen** (beginnt in meinen Gedanken)
- **Meine Identität wiederherstellen lassen**

45

Hilfreiche Wahrheiten

- **Ich muss nur eine Person zufriedenstellen: Jesus**
(1. Thimo. 2, 4 / Gal 1, 10)
Wenn ich damit beschäftigt bin, was Menschen über mich denken, ist es ein schneller Weg zu vergessen, was Gott über mich denkt.
- **Ich brauche die Anerkennung von Menschen nicht, um glücklich zu sein** (Jer. 17, 5-7)
- **Gott hat mich dazu geschaffen, ganz ich selbst zu sein**
(Ps 139, 14)
- **Was aktuell so enorm wichtig erscheint, ist nur vorübergehend**
(1. Joh. 2, 17 / 2. Kor. 4, 18)

46

**Der HERR ist mit mir,
darum fürchte ich mich nicht;
was können mir Menschen tun?**

Psalm 118,6

47